

# SAARLOUISER RUNDSCHAU

## DILLINGEN

Angler spenden für Tierheim  
und Hundeverein. Seite C 5

MIT BOUS, ENSDORF, SAARLOUIS, SAARWELLINGEN, SCHWALBACH, ÜBERHERRN, WADGASSEN UND WALLERFANGEN

## Sturm sorgt für Stromausfall in Lebach

Sturmtief „Burglind“ hat am Mittwoch im Kreis Saarlouis für viele umgestürzte Bäume, umgefallene Mülltonnen und vollgelaufene Keller gesorgt. Die Feuerwehr war im Dauereinsatz. In Lebach fiel am Morgen der Strom aus. In Fraulautern stürzte ein Bauzaun auf ein Auto.

**KREIS SAARLOUIS** (kü/tau) Für rund zweieinhalb Stunden ist am Mittwochmorgen in Lebach der Strom ausgefallen. Gegen 6.30 Uhr gingen in Teilen von Landsweiler, Eidenborn und Falscheid bis 9.10 Uhr die Lichter aus. Ein umgestürzter Baum, der eine Leitung beschädigte, sei die Ursache gewesen, teilte Jens Leinenbach von der Energis Netzgesellschaft mit. Durch Umschalten könne der Strom bei einem Ausfall normalerweise nach 60 Minuten wieder fließen, aber durch die Schwere des Schadens habe es diesmal länger gedauert, sagte Leinenbach.

Sechs große Störungen waren der Netzgesellschaft nach den orkanartigen Böen in der Nacht gemeldet worden. Für ein bis zwei Stunden fiel der Strom auch in Wiesbach, Büschfeld, Fremersdorf, in der Innenstadt von Merzig und im Bereich von Mettlach aus. Die Energis Netzgesellschaft ist zuständig für das mittlere und nördliche Saarland. Im Versorgungsgebiet gab es noch



Einsatz in der Wadgasser Schelmeneichstraße: Die Feuerwehr musste Wasser aus einer Kellerwohnung abpumpen.

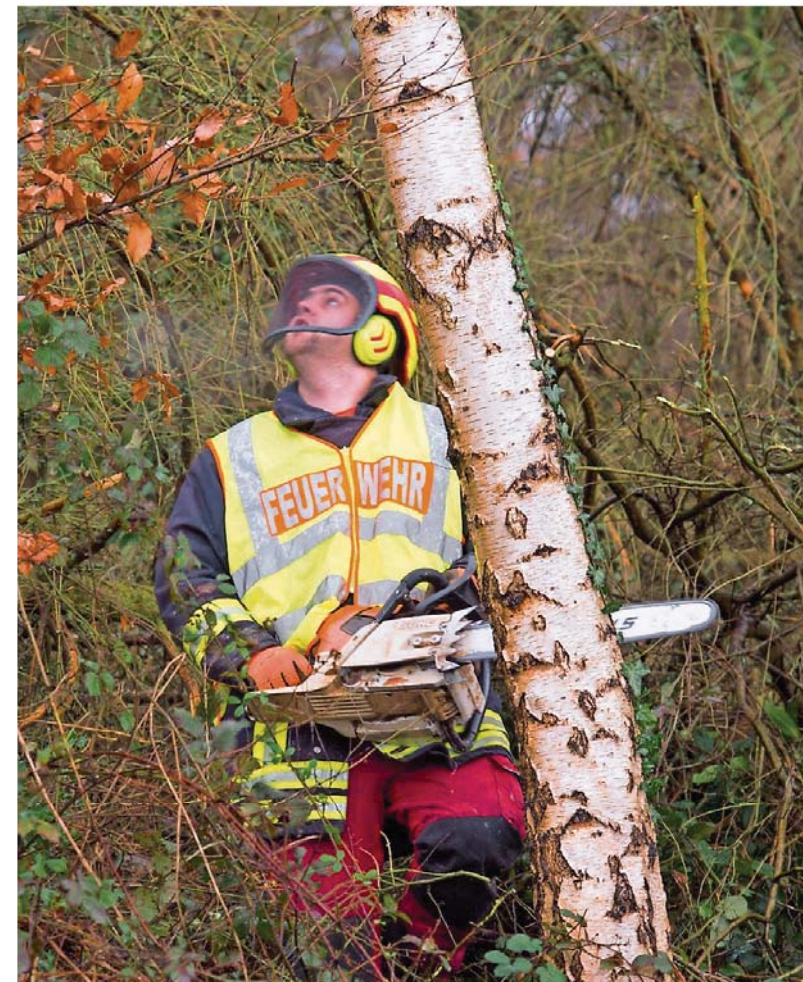
FOTO: ROLF RUPPENTHAL

15 kleinere Fälle, bei denen jeweils ein bis zwei Häuser betroffen waren.

Darüber hinaus war der böige Wind für einen Unfall in Fraulautern verantwortlich. Gegen 9.30 Uhr stürzte nach Polizeiangaben in der Jahnstraße ein Bauzaun auf einen Renault Scénic. Am Pkw entstand

Sachschaden in noch unbekannter Höhe. Verletzt wurde niemand.

Die Feuerwehr absolvierte im gesamten Landkreis 21 Einsätze, davon 19 wegen Tief „Burglind“. Zum ersten Mal rückten die Einsatzkräfte um 6.50 Uhr aus. Die Einsätze dauerten bis in den späten Nachmittag.



Zwischen Werbeln und Differten musste die Feuerwehr Bäume fällen, die umzufallen drohten. Die Straße war halbseitig gesperrt.

FOTO: ROLF RUPPENTHAL

„Hauptsächlich ging es darum, Bäume und Äste von der Straße zu räumen und vollgelaufene Keller leer zu pumpen“, sagte Kreisbrandinspekteur Bernd Paul. Größere Schäden habe es nach ersten Erkenntnissen nicht gegeben.

Zu sturmbedingten Einsätzen

kam es in Dillingen, Lebach, Saarlouis, Saarwellingen, Überherrn, Saarlouis, Schmelz, Wadgassen, Bous und Wallerfangen. Außerdem wurde die Feuerwehr wegen einer Ölspur in Saarwellingen alarmiert und half bei einem Rettungseinsatz in Wadgassen (siehe unten).